



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/189-PMVD/2020

28. Oktober 2020

Frau
Präsidentin des Bundesrates

Parlament
1017 Wien

Die Bundesräte Zaggli, Genossinnen und Genossen haben am 28. August 2020 unter der Nr. 3798/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Militärkommando Tirol“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Das Budget für den Sachaufwand des Militärkommandos Tirols beträgt aktuell rund € 4 Mio. Der Personalaufwand wird durch das Gesamtbudget Kommando Streitkräfte abgedeckt.

Zu 2:

Die Budgetmittel des Jahres 2021 werden zyklisch durch das Kommando Streitkräfte zugewiesen. Nach derzeitiger Planung wird sich der Gesamtumfang am Sachaufwand des Jahres 2020 orientieren.

Zu 3 bis 5 und 13:

Nein.

Zu 6 und 7:

Für militärische und zivile Einsätze sind im Bereich des Militärkommandos Tirol ausreichend Ausrüstungsgüter und Fahrzeuge vorhanden. Ausrüstung und Mobilität wird für planbare militärische Einsätze im Rahmen der Bedarfsdeckung als Ergebnis der logistischen Vorhabensplanung sichergestellt.

Zu 8:

Die in der parlamentarischen Anfrage angeführten Fahrzeuge sind bereits teilweise ausgeschieden bzw. noch als Funktionsfahrzeuge und Systemträger im Einsatz. Die Ablöse erfolgt stetig. Welche Fahrzeugtypen bzw. -kategorien beschafft werden, wird nach den funktionalen und taktischen Anforderungen bestimmt.

Zu 9:

Die Zielsetzung des Österreichischen Bundesheeres ist eine effektive Nutzung und Erhöhung der Auslastung des Fuhrparks im Allgemeinen, der militärischen Großraumbusse im Speziellen sowie eine rasche und einfache Bedarfsdeckung, die durch ein zentrales Verkehrs- und Transportmanagement bei der Streitkräftebasis durch zentrale Disposition der heereseigenen Großraumbusse sowie durch Abdeckung von Bedarfsspitzen durch zivile Leistungsanbieter umgesetzt wird. Angemerkt wird, dass hierbei die Prinzipien der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Vordergrund stehen. Zur Verstärkung des Fuhrparks wurden sechs Stück „MAN Lion's Coach R08-Busse“ an das zentrale Transportmanagement der Streitkräftebasis übergeben. Damit wird die Busflotte modernisiert und vor allem für den Langstreckenverkehr erweitert. Für kürzere Strecken im Inland wurde für das kommende Jahr bereits sechs Stück des etwas kleineren Modells „R07“ in Auftrag gegeben.

Zu 10:

32 Stück Universalgeländefahrzeuge der Marke BvS10 "Hägglunds" wurden beschafft, davon sind 16 Stück dem Jägerbataillon 24 zugeordnet. Die Beschaffung weiterer Fahrzeuge ist von entsprechenden finanziellen Mitteln abhängig.

Zu 11:

Die Planungen zu der Pionier- und Sicherungskompanie wurden abgeschlossen. Derzeit wird unter der Bezeichnung des Projekts „Unser Heer“ im Generalstab eine Beurteilung zur zukünftigen Ausrichtung des Österreichischen Bundesheeres durchgeführt. Die Entscheidung über die etwaige Realisierung der angesprochenen Einheiten wird nach Abschluss der Beurteilungen erfolgen.

Zu 12:

In den letzten vier Jahren wurde bereits insgesamt € 60,7 Mio. investiert, in den nächsten Jahren ist geplant, € 13,55 Mio. zu investieren.

Zu 14:

Alle beauftragten Einsätze konnten mit dem zur Verfügung stehenden Personal durchgeführt werden.

Zu 15:

Der internationale Gebirgswettkampf „Edelweiss Raid“ war für März 2021 geplant, musste aber auf Grund der derzeit nicht abschätzbaren Entwicklungen von COVID-19 abgesagt werden. Einen konkreten Termin für 2022 gibt es noch nicht.

Mag. Klaudia Tanner

